

Festprogramm der Jubiläumswoche

Freitag, 31. Mai

13 bis 18 Uhr: Ein Nachmittag für Kinder auf dem Sportgelände an der Mehrzweckhalle mit einem großen Spielebus, Luftballonweitfliegen, Rundfahrten mit Feuerwehrfahrzeugen, Ponyreiten und vielen Gewinnmöglichkeiten.

17.05 bis 17.55 Uhr: Live-Übertragung des Norddeutschen Rundfunks aus der Mehrzweckhalle zum Dorfjubiläum, Ge-

spräche und Musik, Diskussionen mit Bissendorfer Einwohnern.

Ab 20 Uhr: Dorfabend als Fest- und Unterhaltungsveranstaltung mit einem bunten Programm in einem Großfestzelt neben der Mehrzweckhalle.

Sonntag, 2. Juni

Ab 14.30 Uhr: Großer Festumzug, etwa 1400 Meter lang, durch Bissendorf. Beteiligt sind 38 Kutschen und dekorierte Fahrzeuge,

Fußgruppen sowie zehn Musik- und Spielmannszüge.

Bis zum Sonntag, 9. Juni

Eine Ausstellung im Obergeschoß der Bücherei Bissendorf über die Entwicklung des Ortes und das Wirken von Vereinen und Organisationen. Ausstellung von Arbeiten der Künstlerin Ursula Greve und eine Ausstellung, die Gottfried-August Bürger gewidmet ist. Öffnungszeiten wie die Bücherei, zusätzlich sonnabends bis 16 Uhr, sonntags und montags von 10 bis 16 Uhr.

Der Umzug führt durch zahlreiche Straßen

Der große Festumzug, der am Sonntag um 14.30 Uhr beginnen soll, muß entgegen ursprünglichen Planungen und wegen der Länge, die dieser Zug inzwischen erreicht hat, in den Straßen Westerfeldweg und Hinrich-Braasch-Straße zusammengestellt werden. Die beiden Teilzüge werden dann auf die Scherenbosteler Straße geführt. Von dort führt der Umzug durch folgende Straßen: Am Markt – Burgwedeler Straße – bis Munkelshof – Kuhstraße – Bahnhofstraße – Am Heerwege – Westerfeldweg – Scherenbosteler Straße – Am Markt bis Wendepunkt auf dem Kreissparkassen-Parkplatz – Scherenbosteler Straße – Gartenweg – Rabensberg. Der Wendepunkt auf dem Parkplatz der Kreissparkasse wurde gewählt, um allen am Umzug Beteiligten die Möglichkeit zu geben, den Umzug selbst auch zu sehen.

Ehrenbürger Bissendorfs Hinrich Braasch

Nicht nur die Hinrich-Braasch-Straße erinnert in Bissendorf an einen verdienten Heimatschriftsteller, der sich Zeitlebens besonders um den Erhalt der plattdeutschen Sprache bemüht hat. Hinrich Braasch, der 1878 in Kutenholz bei Stade geboren wurde, verwandte die plattdeutsche Sprache so oft es möglich war, in seinen zahlreichen



Einstige Schule wick der Sparkasse

In diesem 1791 erbauten Bauernhaus war von 1880 bis 1963 die Bissendorfer Schule untergebracht. Das Haus stand direkt im Ortsmittelpunkt. Es wurde abgebrochen, nachdem das heutige Schulgebäude am 1.

Oktober 1963 eingeweiht worden war. An der Stelle der alten Schule steht heute die Bissendorfer Geschäftsstelle der Kreissparkasse Hannover.

Aufn.: Richard Brandt